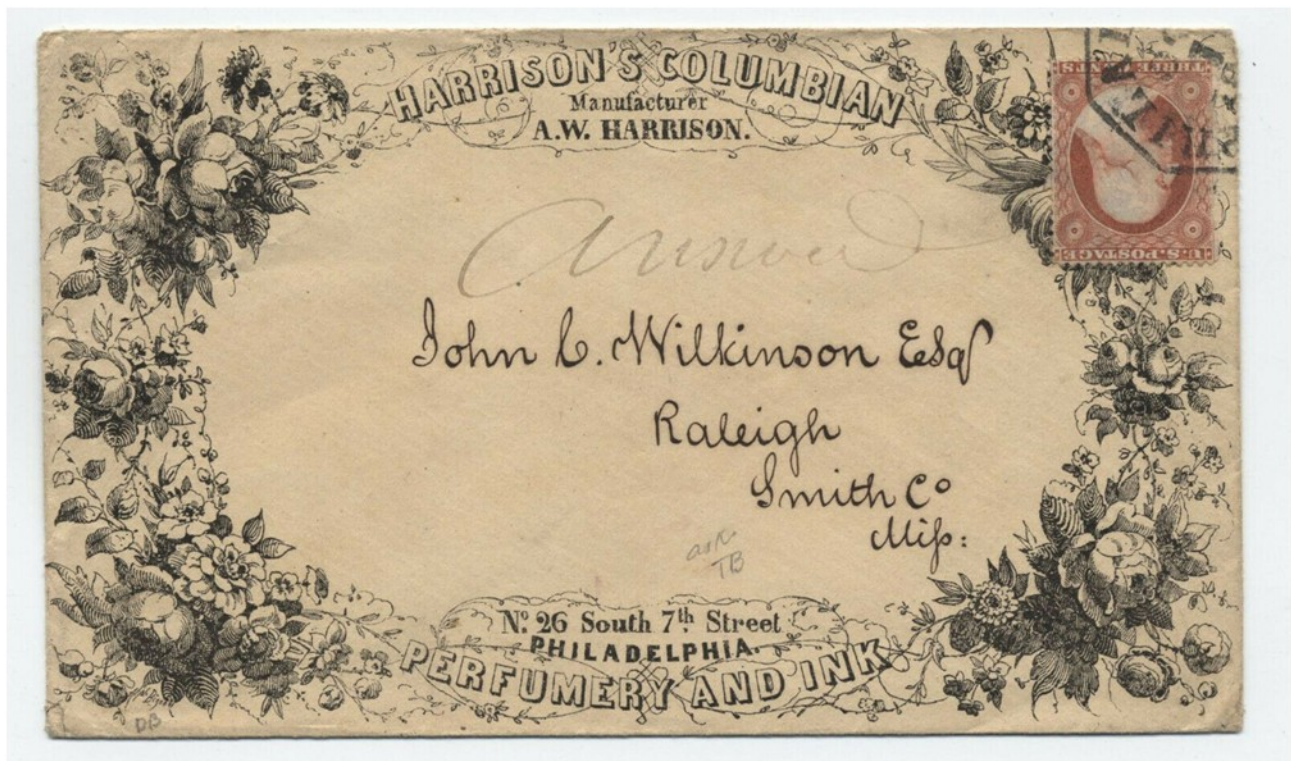


Dekorative Werbebriefe aus den USA

Wikipedia beschreibt Werbung als „die Verbreitung von Informationen in der Öffentlichkeit oder an ausgesuchte Zielgruppen, zwecks Bekanntmachung, Verkaufsförderung oder Imagepflege von meist gewinnorientierten Unternehmen bzw. deren Produkten und Dienstleistungen, selten auch für unentgeltliche, nicht gewinnorientierte Dienste oder Informationen.“ Im Englischen gibt es zwei Begriffe dafür: ad(vertising) und commercial. Letzte Bezeichnung leitet sich ab vom Wort Kommerz, sprich Handel, womit die Werbeabsicht verdeutlicht wird. Nachfolgend stelle ich zwei ausgewählte, grafisch besonders gestaltete Werbebriefe aus den USA vor.



ca. 1860: Werbeumschlag von Harrison's Columbian Perfumery & Ink in Philadelphia

Dieser herrliche Werbeumschlag aus der Zeit um 1860 stammt von der Firma Apollon W. Harrison in Philadelphia. Der Umschlag ist umrahmt von zahl-reichen blühenden Blumen und dem Namen der Firma und ihrer späteren Anschrift N. 26th South Seventh Street. Die mattrote Freimarke zu 3 Cent „George Washington“ (Scott 26) trägt einen schwarzen Oktogonalstempel von Philadelphia. Adressiert wurde der Umschlag an einen John C. Wilkinson in Raleigh, Mississippi. Im Adressbuch von Philadelphia wurde die Firma erstmals 1847 aufgeführt unter der Adresse 8 ½ S. 7th Street. Sie handelte mit Büchern, Landkarten und Tinte. Wie der Werbetext unter der späteren Anschrift anzeigt, war die Firma auch als Parfümerie bekannt. Damen kauften gerne parfümierte Tinte für ihre persönlichen Briefe und parfümierten ihre Taschentücher. Die gläsernen Tintenfasschen aus der Zeit um 1860 sind unter Sammlern sehr gesucht und erzielen auf Auktionen zuweilen Preise im fünfstelligen Dollarbereich.



1901: Werbeumschlag der Butterick Publishing Co. New York Delineator = Abgrenzung / El Espejo (span.) Der Spiegel

Der zweite Werbeumschlag wurde von einer der größten Druckereien der USA hergestellt, der Butterick Publishing Company in New York City. Verwendet im Jahr 1901 zeigt der Umschlag eine Dame in knöchellangem Kleid mit einem geöffneten Fächer und der Aufschrift „THE DELIANATOR“ (= das Schnittmuster). Das war der Titel einer amerikanischen Frauenzeitschrift für Mode, Kultur und Schöne Künste. Ihr Vorgänger hieß „The Metropolitan Monthly“ und wurde 1869 gegründet. „THE DELIANATOR“ druckte regelmäßig Schnittmuster internationaler Mode ab und bot eine preiswerte Alternative zu kostspieligen Käufen maßgeschneiderter Konfektion. Dass die Druckerei auch fremdsprachige Schneiderinnen versorgte, zeigen die ausländischen Titel der Zeitschriften „Le Miroir“, „El Espejo“ und „Moden Revue“. Der abgebildete Werbeumschlag wurde mit einer grünen 1 Cent Marke „Benjamin Franklin“ (Scott 279) frankiert und an Jos. Erhart in Erie, Pennsylvania verschickt. Zusätzlich zu Schnittmustern veröffentlichten die Zeitschriften Fotos und Zeichnungen von Stickereien und Nadelarbeit und zum Schmücken von Kleidung und Hausrat. Ferner enthielten sie Romane und Kurzgeschichten. 1903 errichtete die Butterick Druckerei die zweitgrößte Druckerei der Welt mit 16 Stockwerken in Manhattan. Der berühmte Designer Louis Tiffany schuf einige der Mosaiken an den Wänden. Mittlerweile hat die McCall Pattern Company die Schnittmuster von Butterick und Vogue übernommen und vertreibt sie über Stoff- und Schneiderzubehörfirmen wie Jo-Ann Fabrics, Hancock Fabrics und sogar über Walmart.

Heiko Deckert

Quellen:

<https://www.ebay.de/itm/c1860-26-adv-Harrisons-Columbian-Perfumery-Ink-flowers-Philadelphia-y4295/153536939277?hash=item23bf83c50d:g:s9kAAOSwZdZc~Hat>
<https://www.ebay.de/itm/1901-Butterick-Publishing-Co-ad-cover-New-York-y4120/153501404141?hash=item23bd658bed:g:VE4AAOSw0s9c3MUw>
<https://butterick.mccall.com/our-company/butterick-history>